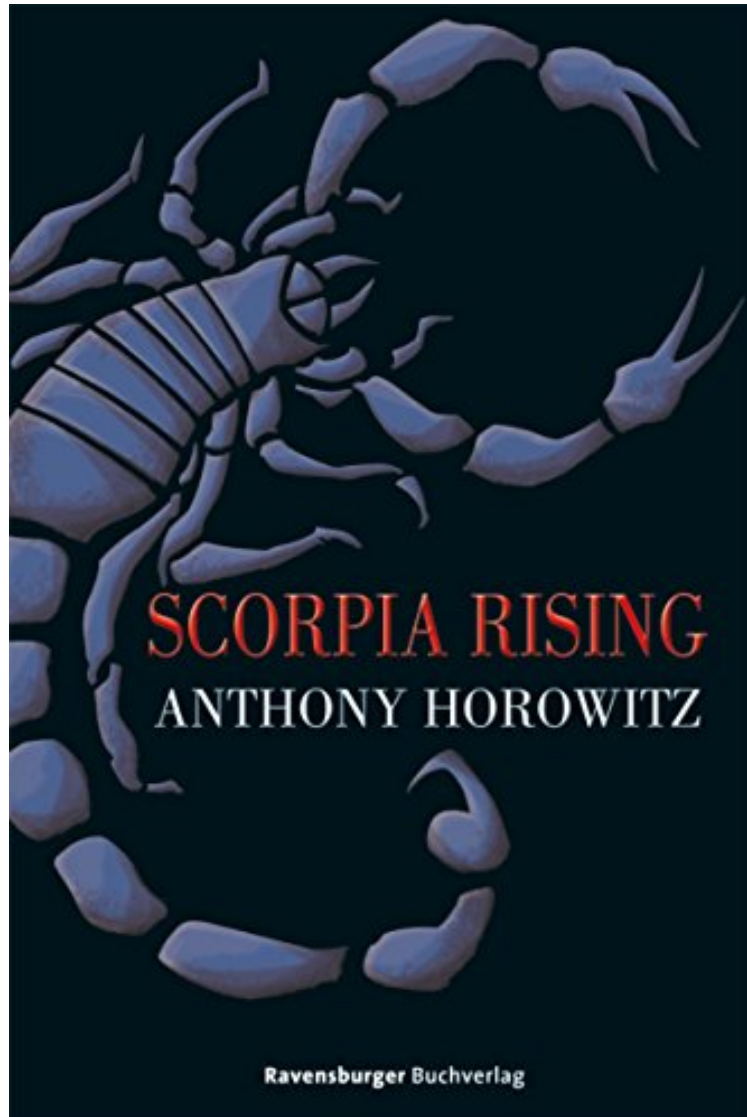


(Library ebook) Alex Rider 9: Scorpia Rising

## Alex Rider 9: Scorpia Rising

Von Anthony Horowitz  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #88947 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-25Erscheinungsdatum:  
2011-08-25File Name: B005NHQE6E | File size: 69.Mb

**Von Anthony Horowitz : Alex Rider 9: Scorpia Rising** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alex Rider 9: Scorpia Rising:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen enttäuschendVon LoVe BoOksZehn Jahre ist es her, dass Anthony Horowitz den ersten Alex Rider Band veröffentlicht hat, fünf Jahre, seit ich diesen gelesen habe. An einem Tag. Als ich fertig war, bin ich zu Fuß zur Buchhandlung gerannt und hab mir die nächsten beiden Bücher gekauft, und die wiederum verschlungen. Selten hatte

mich eine Reihe so gefesselt. Und obwohl ich über die Jahre der Zielgruppe nach und nach entwachsen bin (da Alex selbst nur ein Jahr älter wurde), habe ich die Serie bis heute verfolgt. Bis zu Scorpia Rising - dem allerletzten Fall von Alex Rider. Eigentlich hatte Alex ja gedacht, die Welt der Geheimdienste hinter sich gelassen zu haben. Mehrere Monate lebt er in Frieden, verbringt Zeit mit Freunden, mit Sport und Hausaufgaben, wie jeder gewöhnliche Teenager. Doch er kann seiner Vergangenheit nicht entkommen - Scorpia, die angeschlagene Verbrecherorganisation, die seine Eltern auf dem Gewissen hat, hat nach zwei von ihm vereitelten Missionen noch eine Rechnung mit ihm offen. Ihr neuester Auftrag gibt ihnen die Chance, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Und jemand wird sterben. Im Vorfeld der Veröffentlichung wurde Scorpia Rising sehr groß angekündigt: mehrere Trailer wurden auf Youtube geschaltet, Anthony Horowitz hatte angegeben, das Buch wäre anders, als alle zuvor - vielleicht das Beste, das er je geschrieben hätte. Dazu kam, dass Scorpia mein Lieblingsteil der Reihe gewesen war und ich auf ein abschließendes Duell mit der Organisation brannte. Meine Erwartungen waren also dementsprechend hoch. Leider konnten sie nicht ganz erfüllt werden. \*kleine Spoiler\* Der zentrale Plot ist im Verhältnis doch relativ schwach: Ein todkranker Grieche heuert Scorpia an, weil er unbedingt will, dass eine berühmte Statue aus einem britischen Museum seinem Volk zurückgegeben wird. Die Story die dann folgt wirkt oftmals arg erzwungen, teilweise geradezu unlogisch und Alex verhält sich immer wieder wie ein totaler Anfänger. Die Actionsszenen können das nicht rausreißen - verglichen mit den anderen Rider Romanen gibt es nämlich nur wenige davon. Es geht zwar brutaler zu, aber nicht unbedingt spektakulärer. Die Beweise sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Yassen Gregorovic, Julia Rothman, Neil - das waren m.A. nach die besten Gegenspieler, mit denen es Alex je zu tun hatte. Sie waren nicht nur irgendwelche brutalen Heinis, sondern sie hatten echt Charisma. Man liebte es sie zu hassen. Obwohl Horowitz dieses Mal viel Zeit darauf verwendet hat, einen sorgfältig gestalteten Psychopathen samt laaanger Backgroundstory einzuführen, fand ich Razim im Endeffekt trotzdem eindimensional und wenig einprägsam. Zwar wird ihm noch ein alter Bekannter zur Seite gestellt, der das persönliche Interesse an Alex Tod hat, welches Razim vermissen lässt, aber auch er kommt nicht annähernd an die oben genannten Schurken heran. Das große Manko ist aber die Distanziertheit mit der das Buch erzählt wird. Über die gesamte Reihe hinweg, wurde immer wieder betont, wie wichtig Jack für Alex ist. Allerdings gab es kaum Szenen, die das belegt hätten. Dieses Mal spielt seine Housekeeperin zwar eine größere Rolle, aber wieder werden ständig Gelegenheiten ausgelassen, in denen die beiden wirklich als Freunde miteinander interagieren können hätten. Als Alex bester Schulfreund angeschossen wird, stellt Alex zwar sicher, dass Tom nicht schwer verletzt wird, sagt aber kein einziges Wort der Beruhigung oder Ähnliches zu ihm, bevor er losläuft um den Attentäter zu verfolgen. Es sind solche Szenen, in denen man als Leser eine Beziehung zu Charakteren aufbauen könnte. Aber da Alex selbst immer irgendwie distanziert bleibt, hält sich auch das Mitgefühl des Lesers mit den einzelnen Charakteren in Grenzen. Ich hatte mir bereits öfters gedacht, dass es besser wäre, die Story aus Alex Sicht zu erzählen - gerade in Scorpia Rising wäre dies wünschenswerter denn je gewesen. Man weiß sehr selten, was wirklich in ihm vorgeht und dieses Mal wird dies zum echten Problem. Diese Story hätte die bisher dramatischste, emotional aufwühlendste sein können, recht, um die eine oder andere Träne zu vergießen. Aber man erfährt so wenig von Alex Gefühlen, dass man einfach nicht wirklich mitgerissen wird. Das Ende fand ich leider auch nicht wirklich gelungen. Der Grund, dass das Buch trotzdem drei Sterne bekommt, ist, dass es trotz allem spannend ist, die Locations gut sind und man einige sehr interessante Dinge über Alan Blunt und Mr. Smithers erfährt. Scorpia Rising ist für sich alleine genommen sicher nicht schlecht - ich hatte vom Alex Rider Finale, gerade nach der massiven Promotion, aber einfach noch mehr erwartet. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top Buch ! ! Von GabLuc Alex Rider, Scorpia Rising! Endlich ist das lang ersehnte Finale gekommen. Und ehrlich gesagt macht es Scorpia Rising zu einem der besten Alex Rider Bücher die in den letzten zehn Jahren geschrieben wurden. Von Anfang an wird die Spannung beim Leser hochgehalten, was aber keineswegs dem Plot dieses einmaligen Buches schadet. Alex ist 15 geworden, und das wird im Buch sehr deutlich. Er reagiert besonnener und schneller. Seine Methoden haben nichts mehr von dem kindlichen Alex, der vom britischen Geheimdienst eingespannt wird. Es geht um Leben und Tod! Alex steht zwischen zwei Seiten die beide nichts Gutes von ihm wollen. Die Gefühle eines Fünfzehnjährigen, welcher schon seit Jahren benutzt wird, werden deutlich. Und zum ersten mal erleben wir einen Hauptakteur, welcher in bestimmten Situationen zum Äußersten greift. Ich will nicht die Handlung des Buches vorwegnehmen, doch es nach einem solchen Finale fällt es sicherlich schwer mit dem Positiven nicht auszuschweifen. Ich habe dieses Buch an zwei Nachmittagen verschlungen und jede Minute davon genossen. Doch auch ein bisschen Wehmut kommt jetzt, wo doch man doch weiß, dass dies definitiv das letzte Buch der Serie war. Ich wünsche allen die es sich kaufen viel Spaß beim Lesen! Es lohnt sich! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rob007: Alex Rider - Die beste Buchreihe seit Jahren Von glücklicher Kunde Alle Filme von Alex Rider sind ausgezeichnete Action-Bücher, für Jugendliche, die gerne mitreißende Geschichten lesen. Für uns, die besten Bücher, die wir seit Jahren gefunden haben. Jedes Buch aus der Reihe kann einzeln hervorragend gelesen werden und die Spannung bleibt immer voll erhalten. Wer anfängt zu lesen, kann bald nicht mehr aufhören. Vom Inhalt sollte man doch nicht zuviel erzählen, aber kurz - Geheimdienst, spezielle Agenten-Ausrüstung, knifflige Aufgaben, die es gilt zu lösen, unverhoffte Wendungen und vieles mehr, sind enthalten. Anthony Horowitz ist ein Kenner seines Faches und

sicher einer der besten Schriftsteller; er versteht es, seine Leser zu fesseln und zu begeistern.

Kurzbeschreibung Wenn ich dir einen Rat geben darf, Alex Rider: Geniee alles, solange du es noch kannst. Du hast nicht mehr viel Zeit. Die Kugel des Attenters verfehlt Alex Rider nur um Millimeter. Als Alex Schutz beim MI6 sucht, verstecken sie ihn in einer Schule in Kairo. Im Gegenzug soll er die Belegschaft dort ausspionieren. Der MI6 hat den Hinweis erhalten, dass in der Schule ein Anschlag geplant sei. Was niemand ahnt: Der Hinweis kommt von der Verbrecherorganisation Scorpia, die Alex in eine Falle locken will

In 32 Sprachen bersetzt; - Fesselnde Action, nicht nur fr Jungs Kurzbeschreibung Wenn ich dir einen Rat geben darf, Alex Rider: Geniee alles, solange du es noch kannst. Du hast nicht mehr viel Zeit. Die Kugel des Attenters verfehlt Alex Rider nur um Millimeter. Als Alex Schutz beim MI6 sucht, verstecken sie ihn in einer Schule in Kairo. Im Gegenzug soll er die Belegschaft dort ausspionieren. Der MI6 hat den Hinweis erhalten, dass in der Schule ein Anschlag geplant sei. Was niemand ahnt: Der Hinweis kommt von der Verbrecherorganisation Scorpia, die Alex in eine Falle locken will